

MO, 29.11.2011: Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem Roman *Apostoloff*.

Sibylle Lewitscharoff, geboren am 16.04.1954 in Stuttgart. Studium der Religionswissenschaften und Soziologie an der Freien Universität in Berlin. Bevor sie Features und Hörspiele für den Rundfunk erstellte, war sie als Buchhalterin in einer Werbeagentur tätig. Lewitscharoff lebt heute in Berlin.

Für ihre Erzählung *Pong* bekam sie den 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Weitere Auszeichnungen waren: Preis der Stiftung Buchkunst (1999), Kranichsteiner Literaturpreis (2006), Preis der Literaturhäuser (2007), Marie-Luise-Kaschnitz-Preis (2008), Preis der Buchmesse Leipzig (2009) für ihren Roman „Apostoloff“, Spycher: Literaturpreis Leuk (2009) und Berliner Literaturpreis der Stiftung Preußische Seehandlung (2010).

Bis heute hat sie u.a. die Prosa-Werke *36 Gerechte* (1994), *Im Schrank* (1996), *Pong* (1998), das Kinderbuch *Der höfliche Harald* (1999) sowie die Romane *Montgomery* (2003), *Consummatus* (2006) und *Apostoloff* (2009) veröffentlicht. Außerdem ist sie die Erfinderin des Grammatik-Brettspiels *Satzbau* (1996).

MO, 6.12.2010: Alissa Walser liest aus *Am Anfang war die Nacht Musik*.

Alissa Walser: geboren 1961 in Friedrichshafen (als Tochter Martin Walsers). Studium der Malerei in New York und Wien. Seit 1990 ist Walser als Schriftstellerin und Übersetzerin tätig. 1994 trat sie dem Internationalen PEN-Club ein. Sie lebt seit 1987 in Frankfurt am Main.

Walser wurde u.a. mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Bettina-von-Arnim-Preis (1992), Ingeborg-Bachmann-Preis (1992), Literatur-Stipendium der Märkischen Kulturkonferenz (2000), Paul-Scheerbart-Preis (2009) und Spycher: Literaturpreis Leuk (2010).

Sie veröffentlichte u.a. folgende literarische Werke: die Erzählung *Dies ist nicht meine ganze Geschichte* (1994), die Prosawerke *Traumhochzeit* (1990), *Die kleinere Hälfte der Welt* (2000), *Postcard-Stories* (2007) und das lyrische Werk *Das geschundene Tier. Neun- und dreißig Balladen* (in Zusammenarbeit mit Martin Walser, 2007), den Roman *Am Anfang war die Nacht Musik* (2010) und zahlreiche Übersetzungen aus dem Englischen wie Joyce Carol Oates *Tone clusters* (1990) und Sylvia Plaths *Die Tagebücher* (1997).

13.12.2010: Kathrin Röggla liest zum Auftakt der 29. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus ihren Werken.

Kontakt: elit@mail.upb.de (Dr. Stefan Elit)

Aktuelle Hinweise finden sie i.d.R. in der Tagespresse oder im Internet unter: <http://www.uni-paderborn.de>

Deutsche Literatur der Gegenwart

Wintersemester 2010/2011

Zeit: jew. 16.15 Uhr – **Ort:** Hörsaal G, Warburger Straße 100

Wir laden zu den Veranstaltungen herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. A. Allkemper Prof. Dr. N. O. Eke Prof. Dr. Dr. h.c. mult. H. Steinecke

MO, 18.10.2010: Dieter Kühn liest aus *Ein Mozart in Galizien*.

Dieter Kühn: am 01. Februar 1935 in Köln geboren, studierte Germanistik und Anglistik in Freiburg, München und Bonn. 1964 wurde er über Robert Musils Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ promoviert. Seit 1965 ist er als freier Schriftsteller tätig und lebt heute in Brühl und in der Eifel. In seinen Werken hat er berühmte historische Persönlichkeiten biographisch dargestellt. Zu seinem herausragenden Werk zum literarischen Mittelalter gehören „Ich Wolkenstein“ (1977), „Tristan und Isolde des Gottfried von Straßburg“ (1991) und „Der Parzival des Wolfram von Eschenbach“ (1993).

Für seine Werke wurde Kühn u.a. mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Georg-Mackensen-Literaturpreis (1977), Hörspielpreis der Kriegsblinden (1974), Hermann-Hesse-Preis (1977), Stadtschreiber von Bergen (1980/81), Großer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (1989), Literaturpreis des ZDF und der Stadt Mainz (1992) und Jan-Polak-Jugoslawien-Preis (2004).

Neben Hörspielen veröffentlichte Kühn die literarischen Werke *Stanislaw der Schweiger* (1975), *Und der Sultan vom Oman* (1979), *Der wilde Gesang der Kaiserin Elisabeth* (1982), *Beethoven und der schwarze Geiger* (1990), *Das Heu, die Frau, das Messer* (1993), *Clara Schumann, Klavier* (1996), *Der König von Grönland* (1997), *Goethe zieht in den Krieg* (1999), *Das Geheimnis der Delphinbucht* (2001), *Frau Merian!* (2002), *Mit Flügelohren* (2003), *Schillers Schreibtisch in Buchenwald* (2005), *Portraitstudien Schwarz auf Weiß* (2006), *Geheimagent Marlowe* (2007), *Ein Mozart in Galizien* (2008), *Gertrud Kolmar* (2008), *Bettine von Arnim* (2008) und *Ich war Hitlers Schutzengel* (2010).

MO, 25.10.2010: Terézia Mora liest aus *Der einzige Mann auf dem Kontinent*.

Terézia Mora: geboren am 05.02.1971 in Sopron (Ungarn). Studium der Hungarologie und Germanistik in Budapest, 1990 an der Humboldt-Universität zu Berlin M.A. in Hungarologie und Theaterwissenschaft. Von 1996 bis 1997 arbeitete sie als Produktionsassistentin bei einer Filmgesellschaft; anschließend Drehbuchstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie; seit 1997 Arbeit als freie Drehbuchautorin für Kriminalfilme. Mora übersetzte Werke bekannter ungarischer Schriftsteller. Heute lebt sie in Berlin-Pankow.

Sie erhielt u.a. folgende Preise: Würth Literaturpreis (1997), Open-Mike-Literaturpreis der Berliner Literaturwerkstatt (1997), Arbeitsstipendium Ledig-House New York (1999), Ingeborg-Bachmann-Preis (1999), Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis (2000), Jane-Scatcherd-Übersetzerpreis für Peter Estherházy's Harmonia caelestis (2002) und Maracassens-Preis des Hamburger Literaturhauses (2004), Preis der Leipziger Buchmesse (2005), Villa Massimo-Stipendium (2006), Franz-Nabl-Preis (2007), Adelbert-von-Chamisso-Preis (2010) und Erich-Fried-Preis (2010).

Bislang veröffentlichte Mora folgende Werke: die Romane *Alle Tage* (2004) und *Der einzige Mann auf dem Kontinent* (2009), die Erzählungen *Seltsame Materie* (1999), das Theaterstück *So was in der Art* (2003) und die Drehbücher *Die Wege des Wassers in Erzincan* (1998), *Boomtown/Am Ende der Stadt* (1999) und *Das Alibi* (1999).

MO, 08.11.2010: Falk Richter liest aus seinem dramatischen Werk.

Falk Richter: am 23.10.1969 in Hamburg geboren. 1987 High-School-Abschluss in Connecticut (USA). 1990 machte er seinen Fachhochschulabschluss. Studium der Philosophie und Schauspieltheaterregie am Institut für Theater, Musiktheater und Film der Universität Hamburg. Bereits während seines Studiums schrieb er eigene Stücke. Mit den Schauspielern Bibiana Beglau und Marc Hosemann inszenierte er seine Stücke *Portrait. Image. Konzept* und *Kult*: Am 01.11.1996 wurde sein erstes Stück war *Alles. In einer Nacht* uraufgeführt. Heute arbeitet Richter als Regisseur, freier Autor und Übersetzer in vielen namhaften Schauspielhäusern. Richter lebt in Berlin.

Er erhielt folgende Preise: Bester deutscher Nachwuchskünstler (1997) und Hörspielpreis der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg (2001).

Er veröffentlichte u.a. Theaterstücke wie *Alles. In einer Nacht* (1997), *Gott ist ein DJ* (1998), *Electronic City* (2002), *Die Verstörung* (2005), *Verletzte Jugend* (2006), *Unter Eis* (Sammlung von Richters Stücken von 1994-2005), sowie Hörspiele *Gott ist ein DJ* (DNR/WDR/RB) 2000, *Saturn Returnz* (Deutschlandradio Berlin) 2001, *Krieg der Bilder* (Deutschlandradio Berlin) 2003, *Electronic City* (Deutschlandradio Berlin) 2003 und zahlreiche Übersetzungen aus dem Niederländischen und Englischen.

MO, 15.11.2010: Dagmar Leupold liest aus *Die Helligkeit der Nacht*.

Dagmar Leupold: geboren 1955 in Niederlahnstein. Von 1974 bis 1979 Studium der Germanistik, Philosophie und Altphilologie in Marburg und Tübingen. Ihre ersten schriftstellerischen Ansätze befassten sich mit Übersetzungen aus dem Italienischen. In New York, wo sie 1993 promoviert wurde, studierte sie als Stipendiatin Komparatistik. Zudem war sie Dozentin am Queens College. Seit 1993 ist sie Jurymitglied für den Joseph-Breitbach-Preis. Seit 1994 war sie Lehrbeauftragte an den Universitäten in Bamberg, Mainz und Leipzig. 2002 hatte sie eine Liliencron-Dozentur an der Universität Kiel. Sie lebt heute als freiberufliche Schriftstellerin in Engelharting bei München.

Leupold wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: Aspekte-Literaturpreis des ZDF (1992), Bayerischen Literaturförderpreis (1994), Montblanc-Literaturpreis (1995), Staatlichen Förderungspreis der Bayerischen Akademie der Künste (1995), "poet in residence" an der Universität Duisburg-Essen (2005/2006) und Glaser-Preis (2007).

Sie veröffentlichte u.a. die Romane *Edmond: Geschichte einer Sehnsucht* (1992), *Eden Plaza* (2002), *Nach den Kriegen* (2004), *Grüner Engel* (2007), *Blaues Land* (2007) und *Die Helligkeit der Nacht* (2009), ihre Gedichtbände *Wie Treibholz* (1988) und *Byrons Feldbett* (2001) sowie den Essay *Alphabet zu Fuß* (2005).

MO, 22.11.2010: Ulrike Draesner liest aus ihrem Roman *Vorliebe*.

Ulrike Draesner: geboren am 20. Januar 1962 in München, studierte von 1981 bis 1989 Jura, Anglistik, Germanistik und Philosophie in München und Oxford. 1992 wurde Draesner in Germanistischer Mediävistik mit einer Arbeit zu Wolframs von Eschenbach *Parzival* promoviert. Von 1989 bis 1993 war sie als wissenschaftliche Angestellte an der LMU in München tätig. Draesner hat nicht nur Lyrik und Prosawerke veröffentlicht, sondern zudem Texte aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt und an diversen intermedialen Projekten mitgewirkt. Sie ist auch Mitgründerin des Poetik-Internetportals www.neuedichte.de. Als Gastdozentin referierte sie am Deutschen Literaturinstitut an der Universität Leipzig. Sie lebt als freiberufliche Schriftstellerin in Berlin.

Draesner wurde u.a. mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Förderpreis zum Leonce-und-Lena Preis (1995), Bayerischer Staatsförderpreis für Literatur (1997), foglio-Preis für junge Literatur (1997), Hölderlin-Förderpreis (2001), Preis der Literaturhäuser (2002), Droste-Literaturpreis der Stadt Meersburg (2006) und Christine Lavant Lyrik-Preis (2008).

Sie veröffentlichte u.a. die Romane *Lichtpause* (1998), *Mitgift* (2002), *Spiele* (2005) und *Vorliebe* (2010), die Gedichtsammlungen *gedächtnisschleifen* (1995 und überarbeitet: 2008), *für die nacht geheuerte zellen*, (2005) und *kugelblitz* (2005), die Essays *Schöne Frauen lesen* (2007) und *Zauber im Zoo* (2003), sowie u.a. die Übersetzungen *The First Reader* (2001) und *Averno* (2007).